

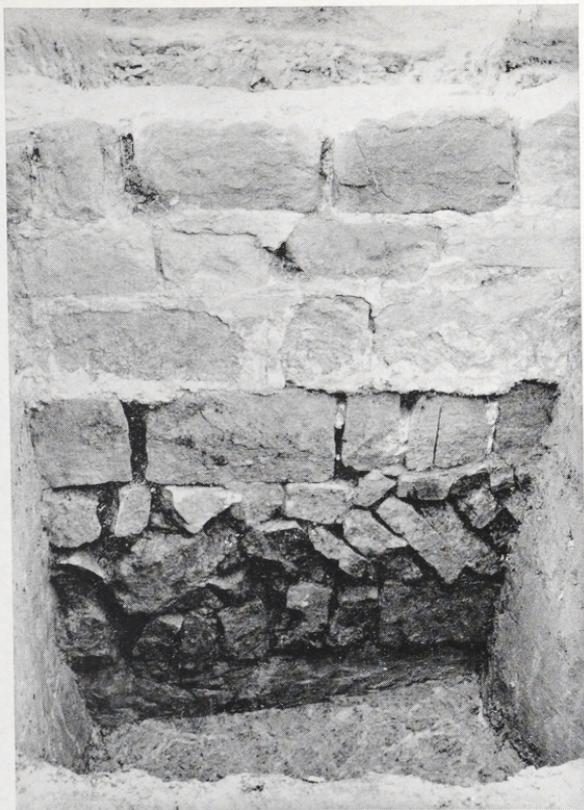
Dolmenzeitlicher Trichterbecher  
aus Engern, Krs. Grafschaft Schaumburg



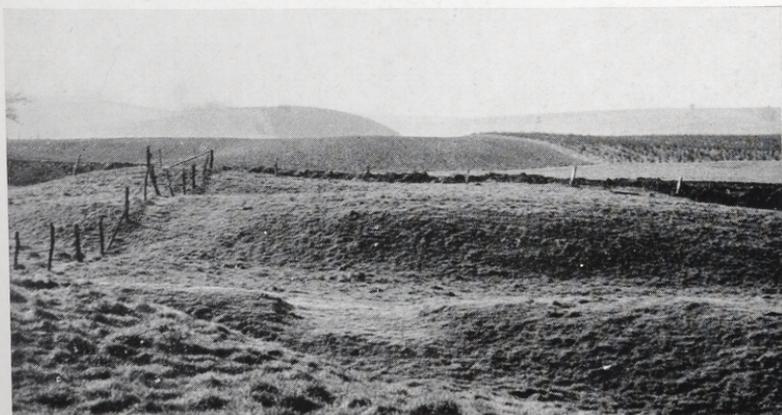
a) Hügel 7: Steinbettung von Westen



b) Hügel 8: Steinkranz von Norden



a) Teil der südlichen Kirchenmauer



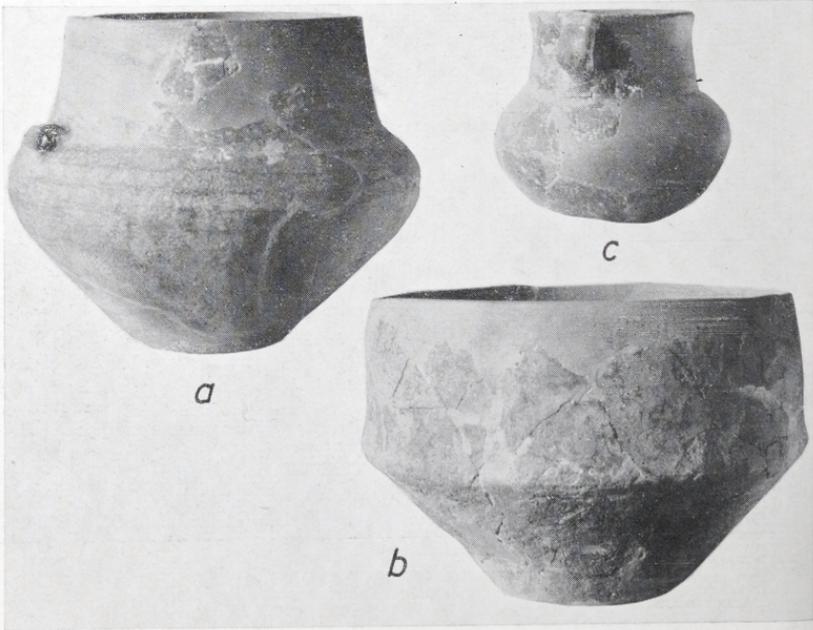
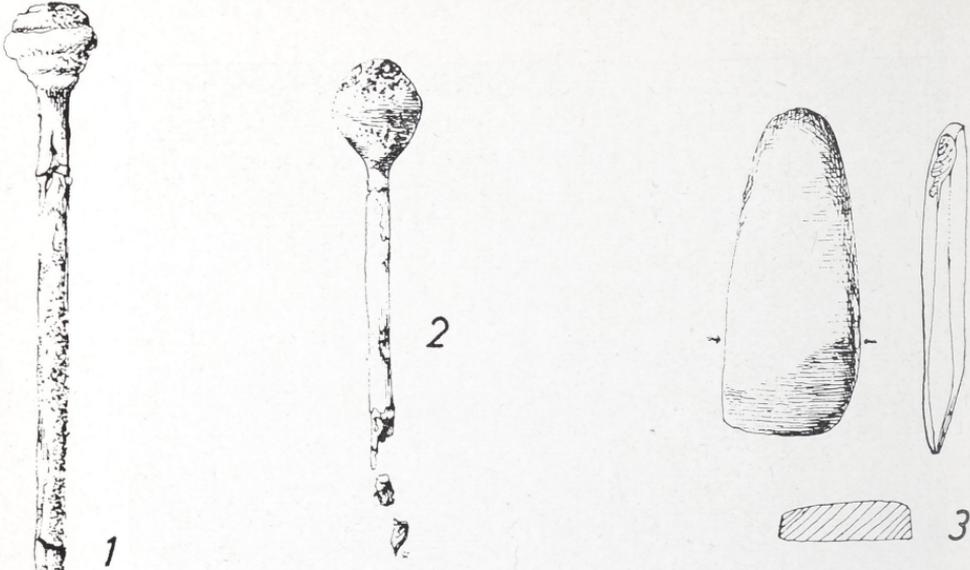
b) vermutliche Hofstelle



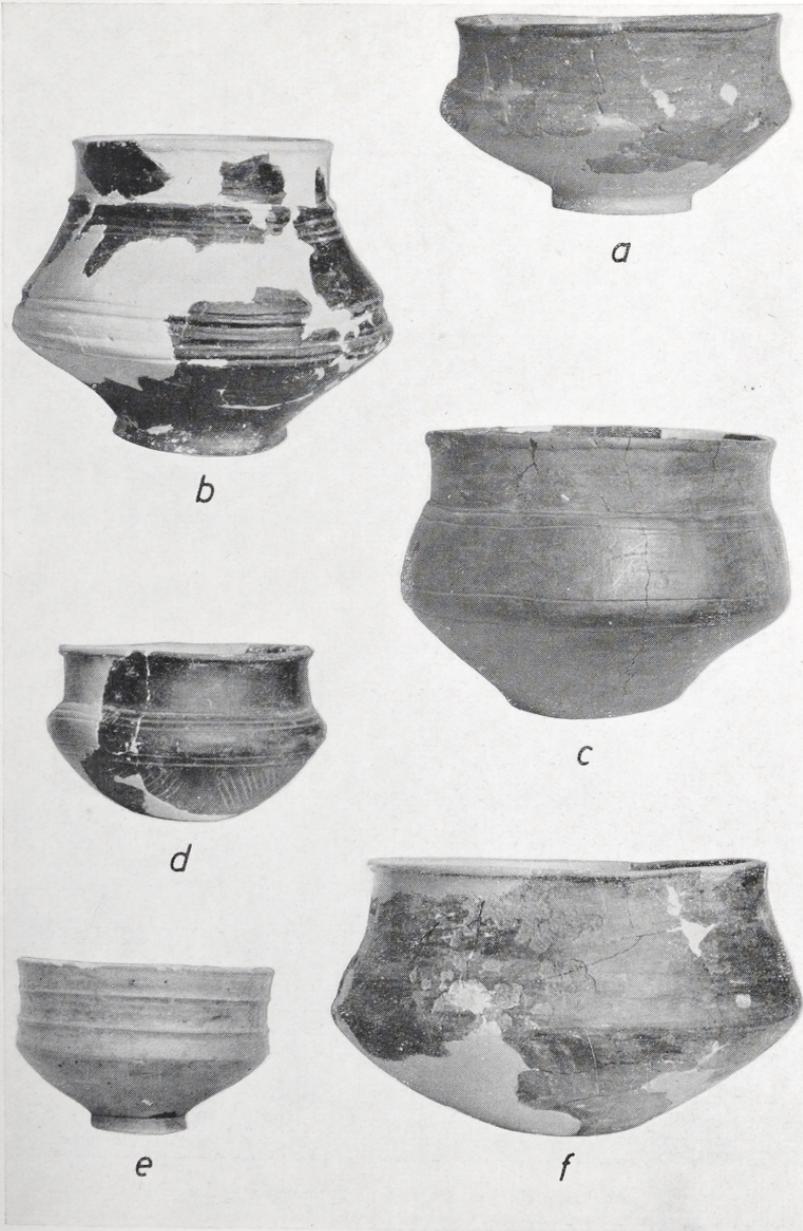
Gesamtkammer (von Westen)



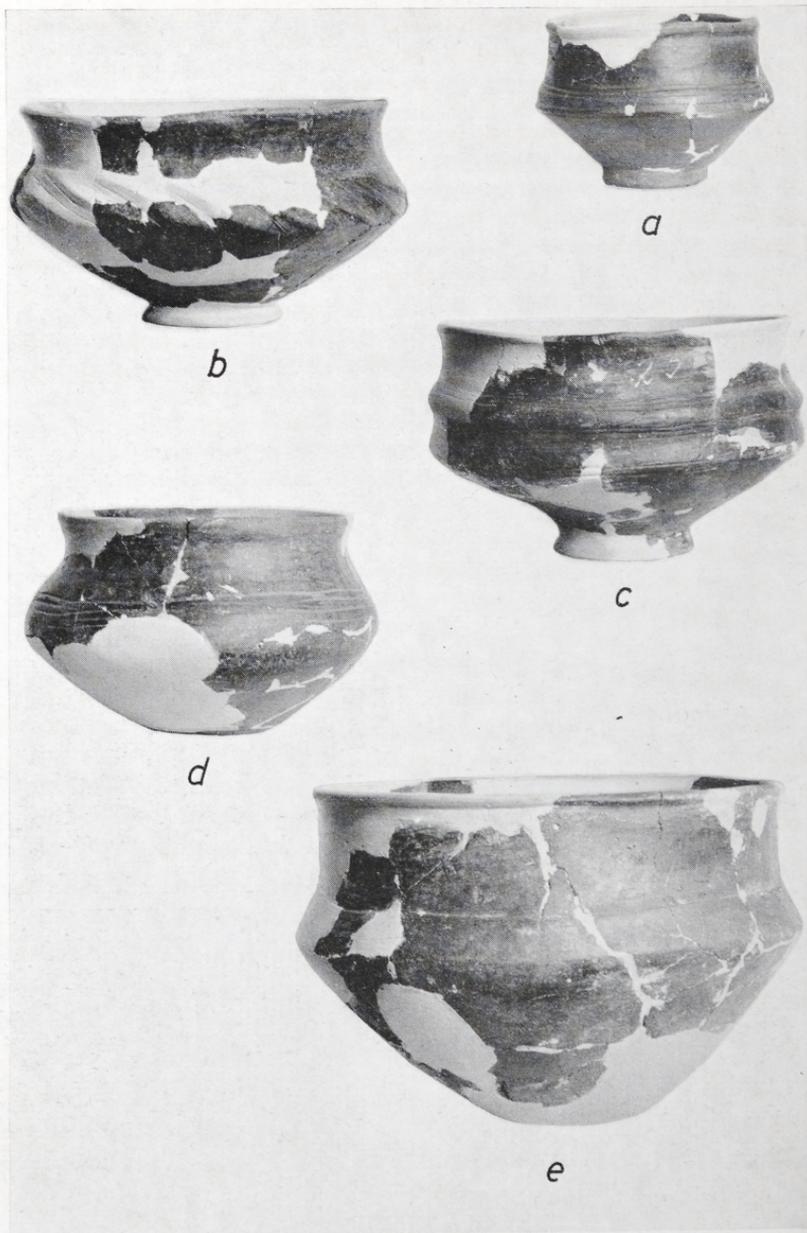
Gesamtkammer (von Osten)



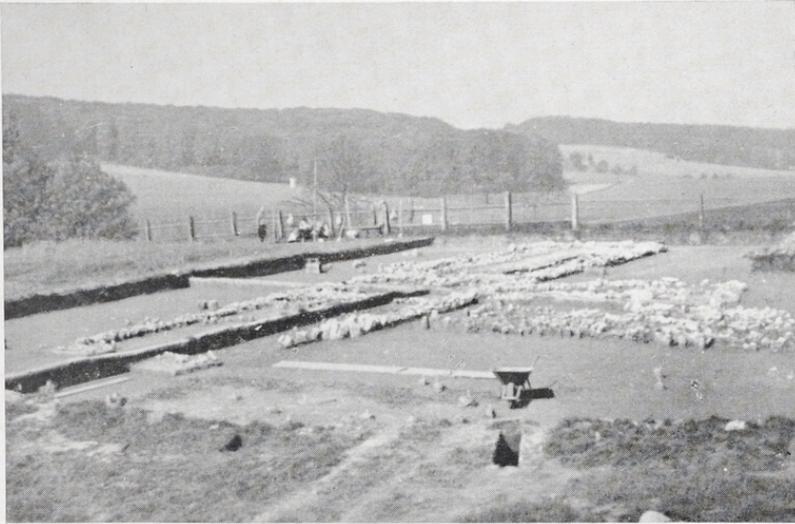
1—3 Sudholz bei Schladen, Krs. Goslar; a—c Klein Mahner, Krs. Goslar



Urnen vom Pfingstberg bei Helmstedt



Urnen vom Pfingstberg bei Helmstedt



Brunshausen 1960, Steinfundament VI/1 (60) mit den beiden kleinen Fundamenten und der Steinsetzung von Nordosten



Brunshausen 1960, Graben I mit der untersten Lage der Bestattungen von Süden.



Kanstein bei  
Langelsheim am Harz.  
Hauptgebäude  
der Burg.

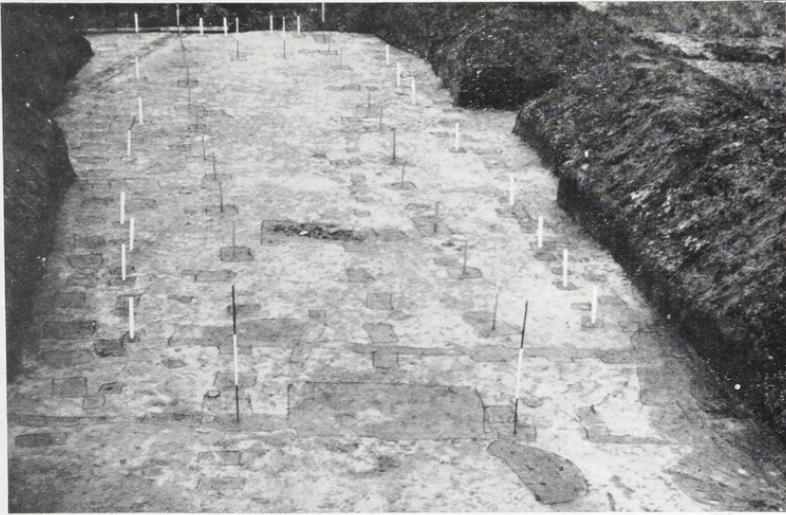


zu: Tode, Kanstein

Ostmauer des  
Hauptgebäudes



Nordostecke des  
Hauptgebäudes



Blick auf das Hauptgebäude. Von Ost nach West.

In der Mitte die Dielenständerreihe, an den beiden Seiten starke und ziemlich eng gesetzte Außenpfosten. Gesamtlänge des Hauses (ohne Anbau) 21 m, Breite 6,80 m. – Haustyp entspricht etwa dem von Westik bei Kamen (nördliche Grabungsfläche Bau I) und Hodorf. – In der Mitte der Diele die Herdstelle. Sie wird von der Pfostenreihe eines späteren Baues eingeschnitten. Die Dielenlöcher sind dunkel markiert, weiß die Außenständer ohne Markierung.



Grabung Gristede 1961,  
Schwartinghof. Herdstellen mehrerer Siedlungsschichten im Bauernhaus.